

Fußballer(alb)träume – Migration von Afrika nach Europa am Beispiel junger Fußballer erkennen, hinterfragen und Handlungsnotwendigkeiten ableiten

Projektdaten

Schulen	Tilman-Riemenschneider-Gymnasium, Osterode am Harz
	Lycée Valdiodio NDiaye / Cours Privé Mboutou SOW, Kaolack Senegal
Thema	Fußballer(alb)träume – Migration von Afrika nach Europa am Beispiel junger Fußballer
Projektsprache	Deutsch
Altersstufe	17-Jährige
Projektdauer	23.04.-08.05.2014
Förderprogramm	Schulpartnerschaften PASCH
Partnerschaft seit	2012

Kurzbeschreibung des Projekts

Von Ende April bis Anfang Mai 2014 besuchte eine Gruppe senegalesischer Schülerinnen und Schüler des Lycée Valdiodio NDiaye und Cours Privé Mboutou SOW aus Kaolack im Senegal das Tilman-Riemenschneider-Gymnasium in Osterode am Harz.

Ziel des Projekts war es, dass die Schülerinnen und Schüler gemeinsam einen Film zum Thema „Fußballer(alb)träume“ erstellen. Im Zusammenhang damit stand die Auseinandersetzung mit folgenden Themen: Diskussion des Europabildes junger Afrikaner (Vergleich mit der Realität), Kontrastierung der Stadionwelt mit dem heimischen Fußballplatz (Spielbesuch) sowie die Auseinandersetzung mit den Erfahrungen von Profis (Interviews mit Diouf und N'Diaye) im Kontrast zu den Problemen gescheiterter afrikanischer Fußballspieler. Zudem wurden gemeinsam Rollenspiele erarbeitet und realisiert. Dabei dienten wechselseitige Präsentationen der Vorabrecherchen zur Verbildlichung der Thematik. Deutsche Schülerinnen und Schüler werteten eine Hörfunkreportage von Erwin Kohla und das Buch „Ich werde rennen wie ein Schwarzer, um zu leben wie ein Weißer: Die Tragödie des

afrikanischen Fußballs“ von Christian Ewers aus. Senegalesische Schülerinnen und Schüler befragten vor Ort Mitglieder einer Fußballakademie.

Am Ende wurden darüber hinaus 15 Ratschläge für junge afrikanische Fußballspieler erarbeitet, die über die realistische Situation einer Fußballkarriere in Europa aufklären soll. Insgesamt war es ein bereicherndes Erlebnis für alle Beteiligten, bei dem alle von- und miteinander lernen konnten.